

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an das Vaterland, Liebe und Eifer für das allgemeine Beste, unerschütterliche Treue und Gehorsam gegen unseren Landesfürsten so nahe ans Herz lege: so fürchtet nicht, als würde unser Vaterland vom Feinde schon wirklich bedrohet; nein: es ist Friede. Seit drey Jahren hat der Donner des Krieges auf unseren vaterländischen Grenzen verhallet, das Schwert ruhet in der Scheide, und die deutsche Redlichkeit, mit der unser geliebter Landesvater die geschlossenen Verträge erfüllet, seine Klugheit, mit der er jedem Anlasse zum Bruche vorbeugt, und die Liebe zu seinen Völkern ist uns Bürge für die Fortdauer des mit einer so schmerzlichen Aufopferung, und mit Hingabe so mancher treuer und glücklicher Provinzen erlangt. Friedens. Es ist also, ich sage es noch einmal, es ist Friede; aber da die Rathschläge der Menschen so wandelbar sind: wie, wenn sich etwa in der Folgezeit ein neues Ungewitter über Oesterreichs Völkerschaften zusammenzöge? — Auf dann! jetzt folget dem Rufe unseres Landesfürsten zur allgemeinen Landeswehre; jetzt, da ihr noch Zeit habet, und noch Vorsicht gebrauchen könnet, übet euch in den Waffen, damit ihr, wenn eine Gefahr sich zeigen sollte, schon gefaßt seyd, derselben muthig entgegen zu gehen, jene treue, edle ungarische Nation nachzuahmen, die vor einigen sechzig Jahren, als Landesfürst und Vaterland in Gefahr war, in einer allgemeinen Reichstagsversammlung rasch den Säbel zog, und einmüthig aufrief: Lasset uns sterben fürs Vaterland und für unseren König.